



Raiffeisen Mitteilungen

des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft



Food-Influencer Stefano Cavada ist einer der Referenten bei der Tagung der landwirtschaftlichen Genossenschaften am 7. Februar in Tisens.

Die Veränderung der Märkte

Der Raiffeisenverband lädt am 7. Februar zur „Tagung der landwirtschaftlichen Genossenschaften“ in die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens ein – zu einem aktuellen und spannenden Thema.

Die Tagung steht unter dem Motto „Genossenschaften und die Veränderung an den Märkten: Innovation, Interessen und Influencer“. Sie richtet sich an Obleute, Geschäftsführer, Mandatäre und leitende Führungskräfte der landwirtschaftlichen Genossenschaften und der Einkaufs- und Konsumgenossenschaften sowie an die Bezirks- und Ortsbauernräte im Bauernbund.

Themen und Referenten der Tagung

- Franz Reisecker, Vizepräsident des Europäischen Bauernverbandes COPA: „Mitten in der EU-Agrarreform – wie den Interessen

der heimischen Landwirtschaft auf EU-Ebene Gehör verschafft werden kann“

- Reinhard Wolf, Generaldirektor Raiffeisen Ware Austria AG, Wien: „Sind Genossenschaften das richtige Modell für die Veränderungen an den Märkten?“
- Hubertus Porschen, Experte für Digitalisierung, Social Media und Unternehmertum, Köln: „Herausforderungen in Zeiten der Transformation für Genossenschaften“
- Stefano Cavada, Food Influencer: „Influencer Marketing: come si crea un brand digitale“
- Henning Beck, Neurowissenschaftler, Frankfurt: „Gehirn versus Künstliche Intelligenz: Wer behält die Oberhand?“

Unter dem Motto „Upcycling & Catering“ stellt sich Südtirols erste Schülergenossenschaft „hondmocht – hausmocht“ vor. Die von ORF-Journalistin Sabine Amhof moderierte Tagung in der Fachschule in Tisens beginnt um 14.30 Uhr und dauert bis 18.30 Uhr. ▴

Anmeldung zur kostenlosen Tagung:

innerhalb Freitag, 31. Jänner 2020, per E-Mail an rvs.uk@raiffeisen.it oder per Tel. 0471 945135. Den Programmfolder gibt es unter www.raiffeisenverband.it.

Frauen in der Führung von Genossenschaften

Unter dem Motto „Frauen bewegen“ lud der Arbeitskreis „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ Mitte Dezember zum vierten Netzwerktreffen in die Raffener Orchideenwelt nach Gargazon.

Rund 70 Mandatarinnen aus den Raiffeisenkassen, Obst-, Kellerei- Sozial- und sonstigen Genossenschaften waren dazu gekommen. „Wir möchten Frauen dazu bewegen, sich für die Wahl in die Genossenschaftsgremien bereitzustellen“, sagte Raiffeisenverband-Generaldirektor Paul Gasser zur Eröffnung. „Unser Arbeitskreis ist eine Netzwerk-Plattform, um für die Problematik zu sensibilisieren, Frauen zu motivieren und Aktivitäten vor Ort zu unterstützen“, sagte Paulina Schwarz, Vorsitzende des 2015 als beratendes Organ im Raiffeisenverband gegründeten Arbeitskreises.

Die Chancen zu ergreifen, die sich Frauen in der Arbeitswelt bieten, dazu ermutigte Evelyn Palla in ihrem Vortrag. Die 46-jährige Boznerin ist Vorstandsmitglied der Deutschen Bahn Fernverkehr AG in Frankfurt und dort für Finanzen und Einkauf verantwortlich. Um die Karriere voranzubringen, brauche es auch Mut, die eigene Komfortzone zu verlassen, meinte hingegen Lizzi Elisabeth Flarer,



AK-Vorsitzende Paulina Schwarz, Referentin Evelyn Palla, Generaldirektor Paul Gasser, Referentin Elisabeth Flarer und Moderatorin Marion Silgoner (v. l.)

selbstständige Business- und Managementcoachin und Trainerin, in ihrem Referat.

Die Frauenveranstaltung begann mit einer Führung durch die Raffener Orchideenwelt

und endete mit einem gemeinsamen „Networking-Aperitif“. Dabei wurde auch darüber diskutiert, wie sich das gemeinsame Frauen-Netzwerk erweitern lässt. ▴

Michael Messner folgt auf Edgar Ohnewein

Mit Jahresende trat Edgar Ohnewein in den verdienten Ruhestand. Auf ihn folgt Michael Messner.

Edgar Ohnewein, Leiter der Abteilung Prüfung und Revision – Bereich Waren- und Dienstleistungen, begann 1981 im Raiffeisenverband als Revisionsassistent. Zwei Jahre später be-

stand er die Prüfung zum Verbandsrevisor und eignete sich im Genossenschaftsrecht und in der Genossenschaftsprüfung großes Fachwissen an. Die Genossenschaftsrevision

sah er zwar als Prüfung, aber noch mehr als Unterstützung und Hilfestellung für die Verwaltung. Auch war er ein Garant für die Wahrung der Genossenschaftsgrundsätze. 2014 übernahm er die Leitung der Abteilung Prüfung und Revision – Bereich Waren- und Dienstleistungen, die er mit großer Sachkenntnis und Einfühlungsvermögen ausübte. Als gesetzlicher Rechnungsprüfer war er verantwortlich für die Prüfung der Bilanzen der landwirtschaftlichen und sonstigen Genossenschaften.

An seiner Stelle übernimmt Michael Messner die Leitung des Bereiches Revision und Prüfung WDL-Genossenschaften. Der 36-jährige studierte Betriebswirtschaft und begann 2009 im Raiffeisenverband als Revisionsassistent. Er bestand die Prüfung zum Genossenschaftsrevisor und hat sich durch Einsatz und Fleiß die nötige Fachkompetenz angeeignet. ▴



Nach 38 Jahren im Raiffeisenverband in den Ruhestand getreten: Edgar Ohnewein



Michael Messner, neuer Leiter des Bereiches Revision und Prüfung WDL-Genossenschaften

Landwirtschaft im Fokus

Die Förderungen in der Landwirtschaft waren kürzlich Thema in der Sitzung des Koordinierungsausschusses der landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Landesrat Arnold Schuler stellte bei der Sitzung den Haushaltsplan für die Landwirtschaft vor und bezifferte die entsprechenden Mittel auf 64 Mio. Euro. Ziel sei es, die Förderungen im Jahr 2020 darauf auszurichten und bestehende Rückstände weiter abzubauen. Die Förderung betreffen zum Großteil die Berglandwirtschaft. Schuler zeigte auf, in welche konkreten Bereiche die Förderungen in der Landwirtschaft fließen. Hier laufe auch die Diskussion über eine strategische Neuausrichtung. Dazu gehöre etwa die Frage, wer tatsächlich aktiv Landwirtschaft betreibt, die Frage einer vermehrten Ökologisierung oder die Frage der Einhaltung von zusätzlichen Biostandards. Neue Strategien brauche es aufgrund des Klimawandels auch in der Bewässerung. Weitere Themen, die Schuler im Zusammenhang mit den Finanzmitteln anschnitt, waren etwa die Tierzuchtverbände, der Urlaub auf dem Bauernhof, die Umstellung von der Anbindehaltung auf Laufställe oder die Dimension von Neubauten sowie die Außenmechanisierung und die Grundmaschinierung.

Die Spartenvertreter im Koordinierungsausschuss verwiesen ihrerseits auf die sich verknappenden



Landesrat Arnold Schuler (rechts im Bild) stellte den Haushaltsplan für die Landwirtschaft vor.

Mittel und auf die sinkende Wertschöpfung vieler landwirtschaftlicher Betriebe. Daher brauche es für die Landwirtschaft unter anderem eine Wertschöpfungsinitiative. ▴

Auf der Zielgeraden

Raiffeisen hat den Antrag zur Anerkennung als Haftungsverbund eingereicht.

Die Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft hat am Jahresende den offiziellen Antrag für die Anerkennung als Institutsbezogenes Sicherungssystem (IPS)

bei der Banca d'Italia eingereicht. Die Raiffeisenkassen hatten bei der Vollversammlung der IPS Genossenschaft am 20. Dezember den Beschluss einstimmig gefasst. „Damit sind wir mit dem IPS auf der Zielgeraden“, sagte Alexander Gasser, Obmann der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft. Gasser unterstrich, dass mit dem IPS die Autonomie jeder Raiffeisenkasse in ihrer Geschäftstätigkeit weiterhin gewahrt bleibt.

Vor einem Jahr hatten die Raiffeisenkassen für die Errichtung eines IPS gestimmt und der Bildung einer autonomen Bankengruppe aufgrund ihrer von Natur aus zentralistischen Ausrichtung eine Absage erteilt. Am 14. Juni 2019 gründeten schließlich 39 Raiffeisenkassen, die Raiffeisen Landesbank AG und die RK Leasing GmbH die Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft.

Die entsprechende Autorisierung des Raiffeisen Südtirol IPS wird innerhalb von sechs Monaten erwartet. ▴



Antrag unterzeichnet: v. l.: Notar Walter Crepez und IPS-Obmann Alexander Gasser

KARTELLBILDUNG

Staatsrat gibt Raiffeisen recht

Mit Urteil vom 13. Jänner hat der Staatsrat in letzter Instanz definitiv die Argumente der Wettbewerbsbehörde in der Causa Kartellbildung verworfen.

Zur Vorgeschichte: 2014 hatte die italienische Wettbewerbsbehörde aufgrund einer Eingabe der Verbraucherzentrale gegen Raiffeisen ein Verfahren eingeleitet. Den Banken und dem Raiffeisenverband wurde unerlaubte Kartellbildung vorgeworfen, und zwar durch den Austausch, den die Raiffeisenkassen untereinander und im Rahmen des Verbandes pflegten. Raiffeisen wurde zu einer Geldbuße von über 26 Mio. Euro verurteilt. Gegen die Entscheidung der Wettbewerbsbehörde legte Raiffeisen im Mai 2016 Rekurs ein. In dem im April 2017 veröffentlichten Urteil folgten die Richter den Argumenten von Raiffeisen und annullierten die Entscheidung der Wettbewerbsbehörde. Diese reichte Rekurs beim Staatsrat ein, der sich letztinstanzlich mit dem Fall beschäftigen musste und nun am 13. Jänner sein Urteil veröffentlicht hat.

Der Staatsrat hat den Rekurs der Wettbewerbsbehörde zurückgewiesen und die gelebte Zusammenarbeit in der Raiffeisenorganisation als rechtens bestätigt. Im Besonderen erkennt das Urteil die genossenschaftliche Ausrichtung und den Lokalbezug der Raiffeisenkassen in ihrer Gesamtheit an. Diese stehen wettbewerbsrechtlich nicht in Konkurrenz zueinander. ▴

WEITERBILDUNG

Führen, ohne Chef zu sein

Führen ohne Weisungsbefugnis, ob im Projekt, auf gleicher Hierarchieebene oder über Abteilungs- und Tochterunternehmensgrenzen hinweg, wird zu einer immer wichtigeren Kompetenz. Dieses laterale Führen stellt besondere Anforderungen an die Führung. Wie kann Führung gelingen, ohne auf die formelle Kraft einer Linienposition zurückzugreifen? Die Akzeptanz von Ideen, die Einigung auf gemeinsame Ziele und Regeln und die Einbindung der Beteiligten werden zum zentralen Erfolgsfaktor. Keine leichte Aufgabe für Weisungsbefugte. Um diese Aufgaben zu meistern, ist es wichtig, verschiedene Kompetenzen zu stärken.

Termin: 17./18.3.2020

Weitere Seminare

Brücken bauen

Für ein besseres berufliches Miteinander und bessere Beziehungen, wobei von einem wertschätzenden Menschenbild ausgegangen wird.

Termin: 18.3.2020

Eigenmotivation und Selbstmanagement

Mehr Zeit für das Wesentliche

Termin: 25./26.3.2020

Bausteine erfolgreicher Kommunikation und Rhetorik

Termin: 4./5.5.2020

Salutogene Stressbewältigung

Termin: 15.5. und 19.6.2020

Information/Anmeldung

E-Mail: rvs.bildungswesen@raiffeisen.it oder Tel. 0471 945450

Ehrennadel für Anton Zublasing

Für seine Verdienste wurde der langjährige Obmann der Kellerei St. Michael/Eppan, Anton Zublasing, mit der Raiffeisen-Ehrennadel in Silber geehrt.

Nach 24 Jahren an der Spitze der Kellerei stellte sich Obmann Anton Zublasing bei der Vollversammlung im Dezember nicht mehr der Wahl. Zublasing wurde 1980 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, wurde 1986 Vizeobmann und stand der Kellerei seit 1995 als Obmann vor. „Anton Zublasing hat sich in



Verbandsobmann Herbert Von Leon zeichnete Obmann Anton Zublasing mit der Raiffeisen-Ehrennadel aus.

der Kellerei und darüber hinaus Anerkennung und Wertschätzung erworben“, sagte Verbandsobmann Herbert Von Leon. Er zeichnete Zublasing für seine Verdienste um das Genossenschaftswesen mit der Raiffeisen-Ehrennadel in Silber aus.

Das genossenschaftliche Engagement von Anton Zublasing reicht weit über die Kellerei hinaus. So war er u. a. Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes, Obmann des Verbandes der Kellereigenossenschaften sowie Obmann im Konsortium Südtirol Wein und Vizeobmann im Südtiroler Weinbauernverband sowie Anfang der 1990er-Jahre auch Obmann im Berechnungskonsortium Platesi.

Carl Philipp Baron Hohenbühel, Mitglied der Kellerei, skizzierte in seiner Laudatio die Persönlichkeit Anton Zublasings, der gemeinsam mit Kellermeister Hans Terzer und Verkaufsleiter Günther Neumair ein äußerst erfolgreiches Dreigestirn bildete.

Bei der Vollversammlung wurden die Gremien neu bestellt, und Klaus Pardatscher wurde zum neuen Obmann gewählt. ▴

Hans Bachmann zum Gedenken

Langjähriger Redakteur der „Raiffeisen Mitteilungen“ verstorben.

Nach seiner Tätigkeit als Journalist bei der Tageszeitung „Dolomiten“ wechselte Hans Bachmann im Mai 1976 zum Raiffeisenverband. Ganze 27 Jahre war er hier tätig, zuletzt als Leiter der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In seiner journalistischen Tätigkeit gestaltete er u. a. die „Raiffeisen Mitteilungen“ und die „Raiffeisen Notizen“. Zudem verfasste er zahlreiche Chroniken und Beiträge, auch für den Rundfunk. Seine Abhandlungen über Wirtschaft und Genossenschaftswesen erschienen in verschiedenen Fachzeitschriften. Er war nicht nur ein Meister der Sprache, sondern bleibt auch als Sprecher bei Raiffeisen-Wettbewerben und Preisverteilungen unvergessen. ▴



Hans Bachmann verstarb am 22. Dezember im Alter von 82 Jahren.

Impressum: Herausgeber: Südtiroler Bauernbundgenossenschaft, Druck: Athesia Druck
Ermächtigung vom Landesgericht Bozen, 13. 4. 1984, Nr. 13/84
Presserechtlich verantwortlich: Bernhard Christanell, Redaktion: Thomas Hanni
(Raiffeisenverband Südtirol, 0471 945454, rvs.unternehmenskommunikation@raiffeisen.it, www.raiffeisenverband.it)

Raiffeisen Nachrichten

Mehr Informationen aus dem Raiffeisen Genossenschaftswesen: www.raiffeisen-nachrichten.it

